

Information nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Nach Art. 13 und 14 DSGVO ist die Stadt Troisdorf verpflichtet, Sie bei der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten wie folgt zu informieren:

Zweck der Datenverarbeitung

Diese Information betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit

1. der Beantragung der Durchführung von Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum
2. der Beantragung verkehrsrechtlicher Maßnahmen bzw. der Beantragung von Geschwindigkeitsüberwachungen
3. der Beantragung einer Erlaubnis zur Durchführung einer Veranstaltung, für die Straßen mehr als verkehrsüblich in Anspruch genommen werden, nach § 29 StVO (Straßenfeste/Polterabende/Brauchtumsveranstaltungen/Festumzüge u.a.)
4. der Beantragung einer Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 StVO (Container / Gerüste / Materiallagerungen auf öffentlicher Verkehrsfläche)
5. der Beantragung zur Einrichtung einer Haltverbotszone
6. Anfragen bzw. Beschwerden im Zusammenhang mit Fragen des Straßenverkehrs

Verantwortlicher

Stadt Troisdorf, Der Bürgermeister, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/9000, E-Mail rathaus@troisdorf.de

Verantwortliche Dienststelle: Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Stadt Troisdorf, Datenschutzbeauftragter, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/900331, E-Mail datenschutz@troisdorf.de

Rechtsgrundlage

Grundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit

- § 29 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO),
- § 45 Abs. 1 bis 3 und Abs. 6 StVO, §§ 7 und 48 Ordnungsbehördengesetz NRW (OBG NRW),
- § 46 Abs. 1 StVO

Kategorie der Daten

Es werden nur die Daten verarbeitet, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Aufgaben nach Maßgabe der einschlägigen Rechtsvorschriften erforderlich sind. Dazu gehören je nach Rechtsgrundlage verschiedene Daten. Z.B.: Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ermittelnde Behörde (inkl. Aktenzeichen),.

Kategorie der betroffenen Personen

Die Datenverarbeitung betrifft alle Personen, die die o.g. Leistungen der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Troisdorf in Anspruch nehmen.

Form der Verarbeitung

Für die Datenverarbeitung werden IT-Verfahren genutzt, die im Auftrag der Stadt Troisdorf zweck- und weisungsgebunden durch einen Dienstleister in der Europäischen Union oder dem Europäischen Wirtschaftsraum betrieben werden. Die Dienstleister sind grundsätzlich verpflichtet bei der Datenverarbeitung die Vorgaben der DSGVO zu erfüllen.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten mittels systematisierter Akte verarbeitet.

Datenübermittlung/Empfänger

Ihre personenbezogenen Daten werden nur an Dritte innerhalb und außerhalb der Stadt Troisdorf weitergegeben, wenn dies gesetzlich zulässig ist und unmittelbar der Erfüllung der Aufgaben dient.

Außerdem werden Ihre Daten zur Verarbeitung im Auftrag der Stadt Troisdorf an einen Auftragsverarbeiter (IT-Dienstleister, siehe „Form der Verarbeitung“) übermittelt.

Im Einzelnen erfolgt die Datenübermittlung an folgende interne Empfänger:

- Stadtkasse, Finanzbuchhaltung,

Darüber hinaus werden Daten an Dritte außerhalb der Stadtverwaltung nur weitergeleitet (z.B. Polizei), soweit die Stadt Troisdorf gesetzlich oder durch richterliche oder staatsanwaltliche Anordnung dazu verpflichtet ist.

Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfallen ist. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten nach 5 (siehe „Zweck der Datenverarbeitung“ Nr. 5) bzw. 10 Jahren gelöscht. Zur Abwicklung von finanziellen Angelegenheiten beträgt die Aufbewahrungsfrist 6 Jahre.

Betroffenenrechte

Sie haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind:

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17 und 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO),
- Recht auf Widerruf der Einwilligung (Art. 7 DSGVO) –*fakultativ* –
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 57 Abs.1 Buchstabe f) DSGVO).

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Datenverarbeitung gegen den Datenschutz verstößt, Aufsichtsbehörde für Nordrhein-Westfalen: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211/384240, E-Mail: poststelle@ldi-nrw.de.